

**Zeitschrift:** Elemente der Mathematik  
**Herausgeber:** Schweizerische Mathematische Gesellschaft  
**Band:** 10 (1955)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Mitteilung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

üblichen Werken dieser Stufe, nur wenig algebraische Technik. Auch die Aufgaben dienen nur dem besseren Verständnis des Textes. Dieser ist aber sehr klar geschrieben und wohl geeignet, strukturelle Einsichten zu geben. *E. Trost.*

WILHELM BLASCHKE: *Griechische und anschauliche Geometrie*

Mathematische Einzelschriften, Band 1, 60 Seiten, Verlag R. Oldenbourg, München 1953

Diese kleine, leicht lesbare Schrift bietet zur Hauptsache Beispiele der Leistungen von Euklid, Archimedes, Apollonius und Pappus, wobei es dem Verfasser vor allem darauf ankommt, zu zeigen, in welcher reichen Masse die Erkenntnisse der Griechen Grundlage und Keim sind für modernste geometrische Fragestellungen und Theorien. Ein besonderes Kapitel ist Problemen der Isoperimetrie gewidmet. Wertvolle Literaturangaben im Text und am Schluss ergänzen das Gebotene.

Das Heft ist aus einer Vorlesung für Hörer aller Fakultäten hervorgegangen und wendet sich vorzüglich an Nichtmathematiker. Gerade deswegen dürfte wohl absolute Richtigkeit aller Angaben erwartet werden, was leider nicht durchweg zutrifft. So möge erwähnt sein, dass die Bedingung für die Konstruierbarkeit eines regulären Vielecks in der Seite 14 angegebenen Form und die Figuren 10 und 11 (Seite 17) falsch sind. *W. Lüssy.*

NICOLAS BOURBAKI: *Topologie Générale (Fascicule de résultats)*

94 Seiten, Verlag Hermann, Paris 1953

Sammlung von methodisch geordneten Sätzen, Definitionen und Kriterien, die den Stoff des bereits erschienenen dritten Buches des gross angelegten Werkes zusammenfasst. *W. Lüssy.*

GEORGE SALMON: *A Treatise on Conic Sections*

XV und 399 Seiten, Chelsea Publishing Company, New York 1954

An diesem Lehrbuch der analytischen Geometrie sind zwei Dinge bemerkenswert: sein hohes Alter und sein niedriger Preis. Als einzige bibliographische Angabe findet man auf der Titelseite vermerkt: 6. Auflage, New York 1954. Dabei handelt es sich aber augenscheinlich, worüber weder ein Herausgeber noch ein Vor- oder Nachwort Auskunft geben, um eine photomechanische Wiedergabe der 1879 in London erschienenen 6. Auflage dieses erstaunlichen Kegelschnittbuches; erstaunlich darum, weil es einen irischen Theologieprofessor (Regius Professor of Divinity in the University of Dublin) zum Verfasser hat.

Im deutschen Sprachgebiet hat das ehrwürdige Werk Generationen von Studenten, zuerst in der Bearbeitung von FIEDLER, später in derjenigen von DINGELDEY, durch zwei umfangreiche Bände von den Anfängen der analytischen Geometrie bis zur projektiven Invariantentheorie hindurchgeführt. Sein grosser Reichtum an schönen Sätzen und Aufgaben macht dieses klassische Buch auch heute noch, speziell für Lehrer, zu einem begehrenswerten Objekt. Da es in der hier angezeigten Originalausgabe nur \$ 1.94 kostet, ist es nun auch, speziell für Lehrer, erschwinglich.

*W. Honegger.*

## Mitteilung

Als Nachfolger von Prof. Dr. H. FEHR dürfen wir Herrn Prof. Dr. B. L. VAN DER WAERDEN als neues Patronatsmitglied begrüßen. *Die Redaktion.*